

Inhalt.

Erstes Kapitel.

Der Fenstersturz.

	Seite
I. Die Prinzipien, die den Verfasser dieses Werkes bei der Darstellung des 30jährigen Krieges leiteten	1
II. Erzherzog Ferdinand und seine Bemühungen um die Sicherstellung der Nachfolge nach dem Tode des Kaisers	3
III. Thurn und die böhmische Opposition. Die „Annahme“ Ferdinands zum Könige von Böhmen	15
IV. Die Schmälerung der protestantischen Freiheiten	23
V. Der erste und der zweite Protestantentag	29
VI. Der Fenstersturz und die Errichtung der Direktorialregierung	37

Zweites Kapitel.

Der Ausbruch des Krieges.

I. Die ungarische Königswahl	46
II. Verhalten des Kaisers Mathias und des Königs Ferdinand gegenüber dem böhmischen Aufstande. Rhlesi Sturz	53
III. Bemühungen des Kaisers und der Böhmen um die Gewinnung von Bundesgenossen	57
IV. Der Kurfürst von der Pfalz, der Herzog von Savoyen und der Graf Mansfeld	63
V. Der Ausbruch des Krieges und der Vermittlungsversuch Zerotins	69
VI. Versuch des Kaisers, den Streit mit den Böhmen in gütlicher Weise beizulegen und Verhalten der Aufständischen gegen diesen Versuch	77

Drittes Kapitel.

Die Frankfurter Kaiserwahl und die böhmische Königswahl.

I. Ausbreitung des Aufstandes über sämtliche Länder der böhmischen Krone und Parteinahme der Österreicher für denselben	87
II. Die niederösterreichischen Protestanten vor Ferdinand. Thurn vor Wien. Der Krieg in Böhmen	97
III. Ferdinand reist nach Frankfurt zur Kaiserwahl. Doncasters Verhandlungen	106